

## **Haushaltsrede zum Haushaltsentwurf 2022**

vom 13.12.2021 für die Fraktion DIE LINKE & PIRATEN im Rat der Stadt Brühl  
von Eckhard Riedel, Fraktionsvorsitzender

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Ratskolleginnen und Kollegen,

### **Einleitung:**

"The same procedure as every year!" (Dinner for One).

Das gleiche Prozedere wie jedes Jahr. Der Kämmerer legt einen Haushaltsentwurf für das kommende Jahr vor, mit viel zu hohen Ansätzen, die sich dann in der Regel mit der Abschlussrechnung weitgehend egalisieren (ausgleichen).

(Haushaltsjahr 2020 Planungsentwurf 16,4 Mio. Schulden / tatsächlicher Fehlbetrag 1,6 Mio.)

Alle Ideen, die derzeit eine höhere Neuverschuldung für eine Erhöhung der Investitionsausgaben für den Umweltschutz ermöglichen, sind zu begrüßen. Leider finden diese Ausgaben sich im Haushalt nur im geringen Maße wieder.

Durch die gesetzliche Regelung, dass in zwei aufeinanderfolgenden Jahren die Allgemeine Rücklage nicht mehr als 5% in Anspruch genommen werden darf, wird in den Jahren 2022 und 2024 nur ein Haushaltssicherungskonzept vermieden, durch die Entnahme von Rücklagen bei den Brühler Stadtwerken, so die Ankündigungen des Kämmerers.

**Für den Brühler Haushalt möchte ich auf die nachfolgenden Punkte eingehen:**

### **1) Klimaschutzmaßnahmen**

Nirgendwo in Nordrhein-Westfalen ist es so oft so extrem heiß, wie in Köln und Umgebung. In den Jahren 2011 bis 2020 lag die Zahl der sogenannten „Hitzetage“ bei durchschnittlich 13,5 Tagen jährlich. So folgen auf Köln Leverkusen mit 13 und dann schon der Rhein-Erft-Kreis mit 12,5 Tagen.

Die dramatischen Folgen des Temperaturanstiegs erleben zurzeit alle mit, wie mehr Hitzetote, Dürren, Waldbrände, mehr Starkregen, Hochwasser und Sturzfluten.

Alle Brühler Parteien haben versprochen, das Pariser Abkommen einzuhalten. Zum 1,5-Grad-Ziel zu stehen, ohne konkret zu sagen, wie man es erreichen will.

Die Veränderungen sind schon jetzt bei einem Temperaturanstieg von 1,2 Grad für alle spürbar. Bei zwei Grad Temperaturerhöhung würden sich die Schäden verdoppeln und der Klimawandel unbeherrschbar werden.

Nach unserer Auffassung muss auch der außerparlamentarische Druck durch Klimaschutzverbände und Organisationen, wie Greenpeace, Naturschutzverbänden und Aktivisten auf die Politik erhöht werden, um das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen.

Die Stadt hat seit Juli 2020 eine Klimaschutzmanagerin, die federführend für das Klimaschutzkonzept der Stadt zuständig ist und die Maßnahmen bündeln soll.

Bis Ende 2022 soll in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister ein Konzept entwickelt werden. Das gleiche gilt für ein neues Mobilitätskonzept.

**Das heißt aber auch, dass 2022 wenig in der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen passieren wird.**

Schuld daran ist auch die Politik, dass durch die Brühler CDU in der vergangenen Wahlperiode 6 Jahre weitestgehend Leerlauf im Umweltschutzbereich herrschte.

**Wir benötigen in Brühl Sofortmaßnahmen zum Klimaschutz, Worte alleine werden den Klimawandel nicht aufhalten.**

Nach unserer Auffassung - könnte ein massiver Ausbau der Photovoltaikanlagen - auch dem Klimawandel von Brühler Seite aus entgegengewirkt werden.

**Photovoltaik-Dachanlagen** könnten den globalen Elektrizitätsbedarf decken. Die Solarmodule haben enormes Potenzial und das auch in unserer Stadt.

Solarzellen auf Dachflächen könnten den jährlichen globalen Elektrizitätsbedarf decken. Das berichtet ein Forscherteam im Fachjournal „Nature Communications“. Demnach bedecken die Dachflächen aller Kontinente etwa 200 000 Quadratkilometer, im Vergleich zu etwa 150 Millionen Quadratkilometern Landfläche.

Um den Ausbau von Photovoltaik zu beschleunigen und auf eine breite Basis zu stellen, ist es erforderlich möglichst viel Bürger\*innen, und besonders Vermieter:innen, Firmen und Gewerbe dafür zu gewinnen, in Photovoltaik zu

investieren. Neben dem Klimaschutz-Effekt werden auf diese Weise lokale Investitionen mit privatem Kapital generiert und die lokale Wirtschaft gestärkt. Durch die Förderung des Ausbaus kann die Stadt Brühl einen spürbaren Schritt in Richtung der angestrebten Klimaneutralität bis 2035 gehen.

Aber auf großen Mietshäusern, die im Verhältnis zur Zahl der Bewohner\*innen oft relativ wenig Dachfläche haben, sind sie noch die Ausnahme. Die EINHUNDERT Energie GmbH will das massiv ändern. Das Kölner Startup sieht jedenfalls Potenzial für vier Millionen weitere Dächer in Deutschland, die mit Photovoltaik ausgestattet werden könnten.

Die EINHUNDERT Energie GmbH bietet die komplette Stromdienstleistung von Beratung über Installation bis zur Abrechnung an.

Außerdem kann der vor Ort produzierte Solarstrom für E-Auto-Ladesäulen verwendet werden. **EINHUNDERT hat bereits rund 200 Gebäude entsprechend ausgestattet und versorgt damit etwa 2.000 so genannte Mieterstrom-Haushalte.** „Wir wollen in den nächsten Jahren noch tausende weitere Gebäude zu kleinen grünen Kraftwerken machen“, sagt Co-Gründer Markus Reinhold.

Unter anderem die Kölner GAG (Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Wohnungsbau, gegründet 1919, rund 44.000 Wohnungen in Köln), gehört bereits zu den Partnern von EINHUNDERT.

**Die Stadtwerke Brühl werden den Energiewandel alleine nicht schaffen, deshalb brauchen wir verbündete wie die EINHUNDERT Energie GmbH.**

**Leider, leider hat die Koalition (SPD/GRÜNE) eine erst eingebrachte Solaroffensive von 1 Mio. € zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf allen städtischen Gebäuden zurückgezogen und daraus einen Prüfauftrag über 30.000 € gemacht. Auch hier tritt wie bei der Vorgängerinnen-Koalition die Aufschieberitis ein!**

Zurzeit erfährt Brühl einen nie dagewesenen Wandel: Neue Anforderungen an Klimaschutz, Arbeit und Gesundheit sowie Politik und Wirtschaft machen neue Strategien notwendig. Auch der Generationenwandel und der damit verbundene Fachkräftemangel macht sich in der Brühler Verwaltung bemerkbar, so sind zurzeit 50 Stellen nicht besetzt, u.a. auch im Bereich, der die Mobilitätswende für Brühl angehen soll.

Auch wenn tausende Arbeitsplätze in der Braunkohle entfallen, können tausende Arbeitsplätze für die neuen Energien geschaffen werden. Ob das gelingt, wird auch



erheblich an der Ausrichtung der Klima-Politik unserer neuen Bundesregierung liegen.

## 2) Rathausneubau im Steinweg

Das Projektbudget wurde 2018 mit rund 21 Mio. € angemeldet. Im Februar dieses Jahres erfolgte aufgrund der eingereichten Angebotspreise für die **Dach- und Gebäudefassade eine Budgetanpassung** von 1,9 Mio. € (insgesamt 3 Millionen).

**Weiterhin wird der Haushalt 2022 durch eine weitere Budgetanpassung von 4,5 Mio. € auf insgesamt 27,35 Mio. € belastet.** Zusätzlich entsteht eine Bauzeitverlängerung bis Mitte 2022.

Bei Dach und Fassade ist der Klimaschutz auf der Strecke geblieben. Vom einst angekündigten geringeren Personalbedarf der künftig dort untergebrachten Stadtbücherei ist keine Rede mehr.

Der Platz im Rathausneubau ist nicht ausreichend, deshalb wurden bereits **weitere Büros für städtische Beschäftigte in der Innenstadt angemietet. Deren Kosten sich jährlich auf 52.000 € belaufen.**

Die Bürgerinitiative gegen den neuen Rathausanbau im Steinweg war von Anfang an - aus Platzgründen - gegen die Unterbringung der Stadtbücherei im Rathausanbau!

Aus heutiger Sicht, hätte man zentral die Stadtbücherei im kommenden Neubau des ehemaligen Kaufhofs unterbringen können!

Alleine die Kostensteigerungen beim Rathausneubau macht eine planerisch hohe Entnahme aus den Rücklagen der Stadtwerke notwendig.

## 3) Wohnen in Brühl

Eine Auswertung der Wohnraumbedarfsanalyse nach Ziel- und Quellorten von Wanderungen zeigt die deutlichen Verflechtungen Brühls mit der Stadt Köln und belegt, dass die Bevölkerungsentwicklung Brühls überwiegend auf Zuwanderungen aus Köln zurückzuführen ist.

Die exzessive Bautätigkeit im Brühler Süden ist deshalb nicht ausschließlich der Wohnungsnot in Brühl geschuldet, sondern, dass man als Stadt auch Geld mit der Veräußerung von Wohngebieten an Investoren machen kann. Was fehlt ist bezahlbarer und behindertengerechter Wohnraum.

Aber den Einnahmen stehen auch Ausgaben gegenüber für die Ausweitung und Unterhaltung der Infrastruktur mit Kindertagesstätten, Schulerweiterungen (Gesamtschule und Max-Ernst-Gymnasium jeweils 100.000 € für eine Machbarkeitstudie) und künftigen Unterhaltungen für Straßen und Beleuchtung u.a.m.

**Unsere Fraktion stimmt keiner Ausweitung weiterer Wohngebiete mehr zu.** Da noch ein Großteil der neuen Wohnungen im Entstehen sind und bereits 2021 die Einwohner:innenzahlen für Brühl steigen (Quelle IT-NRW: 31.12.2020 von 43.673 Einwohner:innen auf 43.902 Einwohner:innen 30.06.2021 / Einwohnersteigerung: 229 Personen)

**Der prozentuale Anteil der Ein-Personen-Haushalte (Single-Haushalte) lag im August 2021 gesamtstädtisch bei 58,1% mit einer Spannweite von 52,3% in Schwadorf bis 67,9% in Brühl-Nord. (Quelle: KDVZ, Aug. 2021)**

Hier zeigt sich eine Fehlentwicklung beim Bauen an, denn es werden zu wenige Kleinraumwohnungen in Brühl für Single-Haushalte gebaut! Somit müssen Single-Haushalte dann auf den Wohnungsmarkt auf die zur Verfügung gestellten größeren Wohnungen zurückgreifen.

#### **4) Corona-Schutzmaßnahmen**

Alle Fraktionen stimmten unserem Antrag für das Jahr 2021 100.000 Euro für Hepafilter-Geräte als Corona-Schutzmaßnahme für Schulen, Kitas und Büros in den Haushalt einzustellen. Dieses Geld wurde bereits in diesem Jahr verausgabt, alleine für Schulen deren Klassen hoher Lärmbelastigungen ausgesetzt sind!

Für das Jahr 2022 stellten wir den Antrag 80.000 € für Ventilator gestützte Fensterlüftungssysteme (FLS) – für Schulen und Kitas einzustellen – nach dem Mainzer Modell. In Mainz wurden bereits 40 Klassenräume damit ausgestattet.

**Hier wurde eine neue Technik vom Max-Planck-Instituts entwickelt, die im „Wissenschaftlichen Vergleich“ zeigt, dass ventilatorgestütztes Fensterlüften**

**wirksamer gegen die Aerosolübertragung von COVID-19 und zur Verbesserung der Luftqualität in Schulklassen eingesetzt werden kann als aufwändigere Lüftungs- und Luftreinigungsgeräte.**

Wir beantragten Geld dafür in den Haushalt 2022 einzustellen. Dieses wurde von der Mehrheitskoalition, zum Teil vehement im Hauptausschuss abgelehnt, u.a. mit dem Argument, dass diese Lüftungssysteme zu klobig seien. Durch das **Ventilator gestützte Fensterlüftungssysteme** werden die Räume permanent be- und entlüftet.

Während sich in Brühl die anderen Parteien anscheinend nicht ihrer Verantwortung zur Verhinderung der Corona-Pandemie bewusst zu sein scheinen, werden in Siegburg (Rhein-Sieg-Kreis, ca. 42.000 Einwohner) insbesondere die Grundschulen damit ausgestattet.

Die Stadt Siegburg investiert dafür 7,9 Millionen Euro in Lüftungsanlagen für die acht städtischen Grundschulen. Dazu bewilligte der Bund eine Förderung von 3,2 Millionen Euro, den Rest von 4,7 Millionen Euro muss die Stadt Siegburg über Kredite finanzieren. 1,6 Millionen Euro für Planungskosten werden bereits im laufenden Haushaltsjahr fällig. Die nötigen Beschlüsse fielen einstimmig.

(Quelle: <https://www.ksta.de/region/rhein-sieg-bonn/siegburg/fuer-7-9-millionen-euro-siegburg-investiert-in-lueftungsanlagen-fuer-schulen-39169768?cb=1638460680676&>)



### **Meine Damen und Herren im Brühler Rat – so geht Coronavorsorge!**

Die Brühler Barbara-Grundschule-Schule hat eigenständig, über den Förderverein, Luftreinigungsgeräte angeschafft. Hier entsteht auch beim Gesundheitsschutz für unsere Kinder eine Zwei-Klassen-Gesellschaft an den Schulen in Brühl! Die Schulen, die es sich durch private Initiative leisten können, und die anderen die keine entsprechende Lobby und das Geld dafür nicht haben.

**Deshalb halten wir den Antrag aufrecht, dass für das Haushaltsjahr 2022 80.000 Euro in den Haushalt für Lüftungsanlagen an den städtischen Grundschulen eingestellt werden sollen, zur Planung und den ersten Umsetzungsschritten. Diese können aus unserer Sicht auch mit einem Sperrvermerk für den Hauptausschuss versehen werden.**

An der Gesundheit unserer Kinder darf nicht länger gespart werden, da die Virus-Varianten (Delta und Omikron) sich immer schneller ausbreiten. Bereits bei der Delta-Variante soll eine infizierte Person bis zu 8 weitere Menschen anstecken. 1% der Kinder und Jugendlichen erkranken bereits heute an den Folgen von **Long Covid**. Long Covid Beschwerden sind extreme Abgeschlagenheit, Atem- und Kreislaufprobleme, Schlafstörungen und Schmerzen der Atemwege.

Es ist davon auszugehen, dass die Corona-Pandemie uns auch die nächsten Jahre immer wieder und gerade verstärkt in den kalten Monaten begleiten wird. Deshalb muss auch in Brühl mehr zum Schutz vor den Viren in geschlossenen Räumen passieren!

#### **5) Weitere Vorschläge unserer Fraktion für den Haushalt 2022 wurden angenommen:**

- Hinweisschild für den „Jüdischen Friedhof“ zum Tragen einer Kopfbedeckung (wurde bereits angeschafft) nach dem wir den Antrag bereits vor 2 Jahren gestellt hatten, und bis dato nicht passiert war
- Beleuchtung der Holocaust-Gedenktafel am Nebengebäude der Volkshochschule
- Mittel für die Bürgerbeteiligung wurden eingestellt. Wir haben uns für einen Klima-Bürgerrat bei der Umsetzung ausgesprochen
- Interfraktioneller Arbeitskreis – Schaffung einer weiteren Stelle zur zeitnahen Umsetzung der Mobilitätswende (SPD/GRÜNE/CDU/LINKE & PIRATEN)

#### **6.) Schlusswort**

Letztlich geht es beim Sparen und Schuldenabbau der Kommunalfinanzen nur um die Frage, ob wir am Ende im sieben Meter tiefen Wasser ertrinken oder im fünf

Meter tiefen. Aus dem Wasser ziehen kann uns nur eine gründliche und gute Reform der Kommunalfinanzen. Es wird Zeit, dass Land und Bund ihren Beitrag leisten.

**Für den Haushalt 2022 enthalten wir uns, da wir in keinem der für uns relevanten Bereiche (Klima, Soziales, Gesundheitsvorsorge) entsprechende Mittel zur Umsetzung von Maßnahmen eingestellt sehen.**

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit